Pressemitteilung 22.7.2019:
Umdenken im Gesundheitswesen – Etappensieg für „less is more together“

Seit Jahrzehnten dreht sich die Diskussion über die steigenden Gesundheitskosten im Kreise. Vom Patienten über die Leistungserbringer werden Sündenböcke gesucht. In den Medien hagelt es Unterstellungen und Schuldzuweisungen. Ein Gesinnungswandel tut not – aber wie? Um hierzu einen konstruktiven Beitrag zu leisten, haben der Walliser Apothekerverband (pharmawallis) und die Walliser Ärztegesellschaft (VSÄG) in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Gesundheit Wallis (HES-SO) vor einem Jahr ihr gemeinsames Projekt „Less is more together- PPI“ („zämu cha weniger meh si“) lanciert. In diesem innovativen Projekt ging es darum, einen verantwortungsbewussten, sinnvollen Umgang mit häufig verschriebenen Medikamenten zur Magensäurehemmung (Protonenpumpeninhibitoren) zu fördern, indem Apotheker, Patienten und Ärzte mit einfachen Mitteln aktiver als Team in den Prozess mit einbezogen wurden. Das Studien-Protokoll wurde in Abstimmung mit den zukunftsträchtigen „Triple-Aim“-Ansätzen, die den Patientennutzen, Gesellschaftsnutzen und den ökonomischen Nutzen in den Vordergrund stellen, konzipiert und zur Publikation eingereicht. Nach erfolgreich durchlaufenem Peer-Review-Prozess wurde dieses Studienprotokoll nun zur Publikation im wissenschaftlich renommierten internationalen JMIR (Journal of Medical Internet Research) Research Protocols akzeptiert https://www.researchprotocols.org/2019/7/e13896/, was eine wichtige Anerkennung für das lancierte Projekt bedeutet.

Mittlerweile hat das Projekt das Ende der Datenerhebungsphase erreicht und gelangt in die Evaluations- und Datenauswertungsphase. Die Auswertungsfragebögen werden zurzeit an die beteiligten Patienten, Ärzte und Apotheker verschickt. Das Studienleitungsteam bedankt sich ganz herzlich bei allen Teilnehmenden für die engagierte Zusammenarbeit. Aus dieser Studie werden richtungsweisende Erkenntnisse erwartet, die Wege aufzeigen, wie dank sinnvoller Zusammenarbeit mit einfachen Mitteln ein gemeinsamer Kulturwandel eingeleitet werden könnte. Eine sinnvolle Umsetzung der „less is more“-Strategien könnte die leidige Kostendiskussion nachhaltig verändern. Erste Resultate der Studie werden voraussichtlich Ende Jahr vorliegen und im Rahmen von „Planète Santé“, der ersten Walliser Gesundheitsmesse, vorgestellt werden können.

Für weiterführende Informationen wenden Sie sich bitte an:

Prof. Henk Verloo, Projektleiter, HES-SO Valais-Wallis, Hochschule für Gesundheit
Tel.: 078 769 89 90, henk.verloo@hevs.ch

Dr. pharm. Pierre-Alain Buchs, Projektleiter, pharmavalais
Tel.: 078 821 11 21, pa.buchs@pharmavalais.ch

Dr. pharm. René Julen, Projektleiter, pharmawallis
Tel.: 027 924 55 77, julenrene@rhone.ch

Dr. med. Monique Lehky Hagen, Projektleiterin, Präsidentin VSÄG
Tel.: 076 417 67 19, smvs@hin.ch

Less is more together

Zämu cha weniger meh si!

Ensemble moins peut être un plus!

smarter medicine
Choosing Wisely Switzerland